



Behörde für Wirtschaft und Innovation
Amt Wirtschaft
Referat für Außenwirtschaft
Referent für Protokoll und Veranstaltungen -WA 16-

Tel.: [REDACTED]
10.06.2024

W über WA und WA 1

Betr.: FHH-Mitgliedschaft in der HANSE und Beteiligungen an den Internationalen Hansetagen

Anlagen: Übersicht „Ergebnisse der Hansetage 2017-2023“ aus 2023

1. Mitgliedschaft und Kosten

Die FHH, vertreten durch die Behörde für Wirtschaft und Innovation, ist Mitglied in dem 1980 neugegründeten Städtebund Die HANSE. Mittlerweile hat der Städtebund fast 200 Mitglieder in 16 Ländern und ist damit eine der größten freiwilligen Städtegemeinschaften weltweit.

Die Mitgliedschaft der FHH und die Beteiligung an hansischen Veranstaltungen etc. werden von Beginn an durch die BWI wahrgenommen. Innerhalb der BWI ist das Amt W mit dem Außenwirtschaftsreferat (WA 16) und dem Tourismusreferat WF 3 mit allen Fragen die Mitgliedschaft betreffend betraut.

Die Mitgliedschaft ist kostenfrei. Die Delegiertenversammlung hatte 2017 beschlossen, alle Hansemitgliedsstädte an den Personalkosten für die neue geschaffene Stelle Hansemanagerin im Hansebüro Lübeck von 112.000 € p.a. nach einem Schlüssel mit Höchstbetragsdeckelung zu beteiligen. Die jährlich auf Hamburg entfallenden Personalkostenanteile von 2.000,-€ wurden erstmals für 2020 fällig und werden seitdem aus Mitteln des Außenwirtschaftsreferates getragen.

2. Beteiligungen an den Internationalen Hansetagen – Organisation, Finanzierung

Jährlicher Höhepunkt und Zentralveranstaltung (mit Delegiertenversammlung) der HANSE sind die Intern. Hansetage, deren Ausrichtung jährlich wechselnd an eine Hansestadt vergeben wird. Hamburg beteiligt sich von Anbeginn in 1981 an mit einem Standauftritt auf den Internationalen Hansetagen. 1989 war Hamburg Gastgeber der 9. Intern. Hansetags.

Der Hamburg-Auftritt auf dem Hansemarkt den Internationalen Hansetagen erfolgt nach den finanziellen Möglichkeiten und dortigen Erfordernissen aus einem touristischen Informationsstand, der mit kleinen gastronomischen Angebot und auch einem musikalischen, kulturellen Beitrag abgerundet wird.

Seit den Hansetagen 2022 kooperieren die Hansestädte der Metropolregion Hamburg (Stade, Buxtehude, Uelzen, Lüneburg, Lübeck und Hamburg) in einem gemeinsamen Auftritt auf dem Hansemarkt mit eigenen individuellen Ständen. Elemente eines MRH-identitätsstiftenden Brandings kennzeichnen das Gemeinschaftsareal. Der Auftritt 2024 in Danzig erfolgt auch mit Blick auf die langen Transportwege erstmals durch Anmietung vom Veranstalter zu mietender „Markthütten“ aller 6 MRH-Hansestädte. Gastronomisch wird kostenfrei Kaffee ausgeschenkt und dazu ein Keks gereicht.

Zur Bedeutung der Intern. Hansetage hat das Hansebüro in 2023 die anliegende Übersicht „Ergebnisse der Hansetage 2017-2023“ in Zahlen, Daten und Fakten zusammengestellt.

2.1 Finanzierung und Organisation der Hansetage-Beteiligungen

2.1.1 BWI-interne Zuständigkeiten

- Bis 2001 Tourismusreferat ohne HHT
- 2002-2003 Tourismusreferat ohne HHT
- 2004-2006 Außenwirtschaftsreferat ohne HHT
- 2007-2012 Tourismusreferat in Verbindung mit HHT
- 2013-2018 Außenwirtschaftsreferat gemeinsam mit Tourismusreferat u. HHT
- 2019 Keine Beteiligung
- 2020+2021 Ausgefallen wegen Corona
- Seit 2022 Außenwirtschaftsreferat und Tourismusreferat, ohne HHT

2.1.2 Finanzierungsregelung bis einschl. 2018

Bis einschließlich 2018 betrug das Budget für die Teilnahme Hamburgs am Hansemarkt 9.000 €, je zu einem Drittel vom Tourismusreferat und Außenwirtschaftsreferat sowie der HHT Hamburg Tourismus GmbH getragen. Beginnend ab 2022 hatte sich durch Wegfall der HHT das Gesamtbudget auf 6.000 € verringert. Ab 2024 wurde der Gesamtansatz wegen allgemeiner Kostensteigerungen um bis zu 1.000 € erhöht. Abrechnung ausstehend.

Die Anteile der BWI werden aus den Produktgruppen von WF: PSP 1-268.02.01.001.001 und WA: PSP 1-271.07.01.001.001 getragen.

3. Sonstige Beteiligungen und Mitwirkungen der FHH in der Hanse bzw. zum Intern. Hansetag

Das Programm Intern. Hansetag umfasst im Wesentlichen neben den Sitzungen der Gremien und Arbeits-/Projektgruppen, den Hansemarkt, Fachseminare, ein Kulturprogramm, das Helferfest „Hanse Party“, einen ökumenischen Gottesdienst sowie eine Eröffnungs- und Abschlussfeier- ggf. mit Paraden, ein Wirtschaftsforum; das Programm der YouthHansa und die Ausstellung HANSEartWORKS.

Die BWI nimmt mit zwei Delegierten SV und WA 16 an der Delegiertenversammlung der Hansestädte beim Intern. Hansetag teil.

In den übrigen Gremien: Präsidium, Vorstand, Hanse-Kommission sowie Hanse-Gilde ist die FHH seit jeher nicht vertreten. Die Interessen der FHH in der Hanse-Kommission für die Vorbereitung von Hansetagen werden für Hamburg und die anderen Hansestädte der Metropolregion HH (außer Lübeck) durch den Vertreter der Hansestadt Stade mit wahrgenommen.

Die BWI gestaltet in Abstimmung mit der HHT den Hamburg-Webauftritt unter hanse.org und entrichtet den allgemeinen Kostenanteil von 50 €/Jahr an das Hansebüro.

In die aktuell bestehenden Arbeits-/Projektgruppen der Hanse: Arbeitsgruppe FAIRE HANSE, Arbeitsgruppe Nachhaltige Hanse, Arbeitsgruppe „Archivare der Hansestädte“, HANSEartWORKS; Tourismus Seminar und Wirtschaftsforum ist die FHH/BWI nicht involviert.

Die FHH entsendet ferner seit jeher keine Jugenddelegation zur youthHANSA, da deren Reise- und Aufenthaltskosten im Rahmen des begrenztem Gesamtbudgets nicht darstellbar wären.

Der touristische und tourismuspolitische Mehrwert der Inter. Hansetage für die Hamburg Tourismus GmbH mit Blick auf die Bedeutung der Ausrichterstädte als Quellmarkt ist insgesamt gering bis bedeutungslos. Hamburg ist die größte Hansestadt der Hanse und unterscheidet sich mit Bremen von alle übrigen dadurch, dass beide zugleich auch Bundesländer mit internationaler Ausrichtung und Tourismusmarketing sind.

Die HHT hat sich aus einer Auftrittsbeteiligung, die über die Zurverfügungstellung ihrer touristischen Printmedien oder Messeequipment hinausgeht, aufgrund ihrer tourismuspolitischen Vorgaben als städtische GmbH seit 2018 aus der finanziellen und organisatorischen Unterstützung der BWI zurückgezogen. Der Hamburg-touristische Standanteil beim Hansemarkt wird daher in Eigenregie mit einem Gästeführer oder einer Hostess sowie dem Unterzeichner dargestellt.

Darüber hinaus bringt sich Hamburg nicht weiter in den Städtebund und seine Gremien ein und nutzt auch nicht das vorhandene Netzwerk. Gleichwohl ist die Mitgliedschaft Hamburgs als größte der Hansestädte ein wichtiges Zeichen des „hansischen“ Miteinanders in Deutschland und Europa.

